

Bestattungsriten der Religionen



Christentum

Neben der trad. Erdbestattung gibt es in der Ev. Kirche seit den 1920ern und in der Kath. Kirche seit 1963 auch Feuerbestattungen. Die Katholiken feiern - etwa am Jahrestag - Gottesdienste, dort wird namentlich für die Verstorbenen gebetet. In der Ev. Kirche wird um 11 Uhr der letzten 24 Stunden in deren Gemeinde geläutet, der Tod wird im folg. Sonntagsgottesdienst abgekündigt und im folg. Gottesdienst noch einmal erwähnt.



Islam

Im Islam gibt es nur Erdbestattungen. Das Begräbnis soll innerhalb von 24 Stunden erfolgen. Der Leichnam wird in weiße Leinentücher gewickelt und auf die rechte Seite gelegt, der Kopf soll in Richtung Mekka zur Kaaba (Haus Gottes) blicken. Es beginnt eine dreitägige Trauerzeit. Traditionell wurde eine Trauerzeit von bis zu 40 Tagen eingehalten.



Judentum

Im Judentum gibt es nur Erdbestattungen. Die Verstorbenen werden in speziell genähter weißer Totenkleidung begraben. Die Trauerzeit beginnt für die Familie mit einer siebentägigen Trauerzeit (Schiwa). Nach dem Trauermonat (Schloschim) findet eine Trauerfeier am Grab statt. Die engsten Angehörigen trauern weitere 11 Monate (Awelut).



Buddhismus

Die Buddhisten verbrennen meist ihre Toten. Die verbliebenen Knochen werden dann traditionell in turmartigen Gebäuden (Pagoden) bestattet. Hier in Deutschland werden die Verstorbenen entweder im Sarg oder in einer Urne beigesetzt. Die Trauerzeit beträgt 49 Tage mit spiritueller Unterstützung durch die Angehörigen.



Êzidentum

Bei den Êziden gibt es nur die Erdbestattung. Diese sollte so früh wie möglich zwischen Sonnenaufgang und -untergang erfolgen. Die Toten werden in ein weißes Leinentuch gewickelt und im Grab so ausgerichtet, dass sie in Richtung Sonnenaufgang schauen. Die Trauerfeier wird nach 40 Tagen und einem Jahr wiederholt.

Der interreligiöse Jahreskalender für Göttingen

Der interreligiöse Kalender wird seit 2010 in gemeinsamer Zusammenarbeit des Büros für Integration und den verschiedenen Religionsgemeinschaften und religiösen Gemeinden vor Ort erstellt und ist Ausdruck der gelebten Vielfalt in Göttingen.

Der Kalender gibt einen guten Überblick über die wichtigsten Fest- und Feiertage im Jahresverlauf der mehrheitlich vertretenen Religionen in der Stadt Göttingen. Er dient dem Austausch der Religionen, unterstützt die interkulturelle Arbeit verschiedener Einrichtungen und Institutionen und erhöht somit die Sensibilität für die verschiedenen Kulturen und Religionen.

In vielfältigen Einrichtungen, insbesondere Kindertagesstätten und Schulen, wird der Jahreskalender in die Arbeit bzw. den Unterricht seit Jahren mit einbezogen.

Weitere Druckexemplare können kostenlos im Büro für Integration abgeholt werden. Rückmeldungen zum Kalender nimmt das Büro für Integration gerne unter der Telefonnummer 0551 400-3977 entgegen oder per E-Mail unter integration@goettingen.de



Interreligiöser Jahreskalender 2024

Die höchsten Feier- und Festtage
der verschiedenen Religionen
im Überblick



Herausgeberin: Stadt Göttingen, Die Oberbürgermeisterin
Redaktion: Referat 05 Büro für Integration
Gestaltung: Werbeagentur Schallenberg, Göttingen
Druck: Klartext GmbH, Göttingen

2.5/11/23



GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

Januar		
06.01.	Epiphanie, Heilige Drei Könige	(chr.-ev./kath.)
07.01.	Weihnachten, Christi Geburt	(chr.-orth.)*
11.01.	Lailat al-râgâib, Nacht der Bittgebete	(islam.)
25.01.	Tu BiSchwat, Neujahrsfest der Bäume	(jüd.)

Februar		
02.02.	Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess	(chr.-ev./kath.)
06.02.	Lailat al-mirâğ, Himmelfahrt Mohammads s.a.v.	(islam.)
10.02.	Losar, Neujahrsfest in Tibet	(buddh.)
14.02.	Aschermittwoch, Beginn der Fastenzeit	(chr.-ev./kath.)
15.02.	Xidirilyas, Fest zu Ehren des Heiligen Khidir Elias	(êz.)°
16.02.	Xidirnebî, Fest zu Ehren des Heiligen Khidir Nebî	(êz.)°
18.02.	Beginn der Fastenzeit	(chr.-orth.)*
24.02.	Magha Puja, Tag zur Verehrung des Buddhas und seiner Lehre	(buddh.)
24.02.	Lailat al-barâat, Nacht des Schuldenerlasses	(islam.)

März		
11.03.	1. Ramadan, Anfang des Fastenmonats	(islam.)
21.03.	Internationaler Tag gegen Rassismus	
24.03.	Purim, Rettung der Juden dank der Königin Esther	(jüd.)^
24.03.	Palmsonntag, Einzug Jesu in Jerusalem	(chr.-ev./kath.)
25.03.	Mariä Verkündigung	(chr.-orth.)*
28.03.	Gründonnerstag, letztes Abendmahl Jesu	(chr.-ev./kath.)
29.03.	Karfreitag, Kreuzigung Jesu	(chr.-ev./kath.)
31.03.	Ostern, Auferstehung Jesu	(chr.-ev./kath.)

April		
05.04.	Lailat-ul-Qadr, Nacht der Bestimmung	(islam.)
10.04.	Eid-ul-fitr, Ramadanfest, Fastenbrechen	(islam.)
13.-15.04.	Songkran, Neujahrsfest in Thailand	(buddh.)

17.04.	Çarşema serê Sala, Neujahrsfest	(êz.)°
23.-30.04.	Pessach, Erinnerung an den Auszug aus Ägypten	(jüd.)^
28.04.	Heilige Woche - Beginn Karwoche	(chr.-orth.)*

Mai		
09.05.	Christi Himmelfahrt	(chr.-ev./kath.)
19.05.	Pfingsten, Gründung der christlichen Kirche	(chr.-ev./kath.)*
23.05.	Vesakh Geburt, Erleuchtung, Leben und Sterben des Buddhas	(buddh.)
26.05.	Lag BaOmer, 33. Tag des Omer-Zählens	(jüd.)
30.05.	Fronleichnam mit Prozession	(chr.-kath.)

Juni		
12.-13.06.	Schawuot, Erntedankfest	(jüd.)^
16.06.	Eid-ul-adha, Opferfest	(islam.)
23.06.	Festtag des Heiligen Geistes	(chr.-orth.)*
29.06.	Fest der heiligen Apostel Peter und Paul	(chr.-kath.)

Juli		
01.07.	Bundesweiter Tag gegen Antimuslimischen Rassismus	
07.07.	1. Muharrem, Neujahrsfest für das Jahr 1446	(islam.)
16.07.	Aschura, Gedenktag	(islam.)
21.07.	Asalha Puja, erste Rede des Buddhas vor seiner Gefolgschaft	(buddh.)

August		
02.08.	Çilê Havînê, Sommerfest	(êz.)°
03.08.	Fermana Êzîdxanê, Genozid- Gedenktag der Êziden	
06.08.	Christi Verklärung	(chr.-kath./orth.)*
15.08.	Mariä Himmelfahrt	(chr.-kath.)
22.08.	Internationaler Tag zum Gedenken an die Opfer von Gewalttaten aus Gründen der Religion oder des Glaubens	

September		
08.09.	Mariä Geburt	(chr.-orth.)*
14.09.	Kreuzerhöhung	(chr.-orth.)*
14.09.	Maulid an-Nabî, Geburtstag des Propheten Mohammads s.a.v.	(islam.)

Oktober		
03.-04.10.	Rosch Haschana, Neujahrsfest für das Jahr 5785	(jüd.)^
06.10.	Erntedankfest	(chr.-ev./kath.)
06.-13.10.	Cimaiya Şîxadî, Pilgerfest zu Ehren des Heiligen Sheikhadi	(êz.)°
12.10.	Jom Kippur, Versöhnungsfest	(jüd.)^
17.-23.10.	Sukkot, Laubhüttenfest	(jüd.)^
24.10.	Schemini Azereth, Schlussfest des Sukkot	(jüd.)
25.10.	Simchat Tora, Torafreudenfest	(jüd.)
31.10.	Reformationstag	(chr.-ev.)

November		
01.11.	Allerheiligen	(chr.-kath.)
02.11.	Allerseelen	(chr.-kath.)
09.11.	Internationaler Tag gegen Faschismus und Antisemitismus	
20.11.	Buß- und Bettag	(chr.-ev.)
24.11.	Ewigkeits-oder Totensonntag	(chr.-ev.)

Dezember		
01.12.	1. Advent, Beginn der Adventszeit, Vorbereitung auf Weihnachten	(chr.-ev./kath.)
03.12.	Einführung Maria in den Tempel	(chr.-orth.)*
06.12.	Fest des hl. Nikolaus	(chr.)
08.12.	Maria Erwählung	(chr.-kath.)
08.12.	2. Advent	(chr.-ev./kath.)
15.12.	3. Advent	(chr.-ev./kath.)
17.-19.12.	Rojiyên Êzid, Fastentage	(êz.)°
20.12.	Îda Êzid, Fest zu Ehren Gottes	(êz.)°
22.12.	4. Advent	(chr.-ev./kath.)
24.12.	Heiligabend	(chr.-ev./kath.)
25.-26.12.	Weihnachten, Christi Geburt	(chr.)
26.12.-02.01.	Chanukka, Lichterfest	(jüd.)^
29.12.-05.01.	Batizmi (Torî), Fest zu Ehren des Heiligen Pîr Ali	(êz.)°
31.12.	Silvester	(chr.-ev./kath.)

Erläuterungen:			
buddh.:	buddhistisch	islam.:	islamisch
chr.:	betrifft alle christlichen Kirchen	jüd.:	jüdisch
chr.-ev.:	evangelisch	chr.-orth.:	russisch-orthodox
chr.-kath.:	katholisch	êz.:	êzidisch

Einige Feiertage, insbesondere islamische, können aufgrund der Berechnungen um einen Tag variieren. Übersetzung „s.a.v.“: Allahs Segen und Friede auf ihn

* Manche orthodoxe Kirchen orientieren sich bei einigen Feiertagen an dem von Julius Caesar eingeführten Julianischen Kalender.
Diese Feiertage werden später gefeiert: 07.04. Mariä Verkündigung; 19.08. Christi Verklärung; 21.09. Mariä Geburt; 27.09. Kreuzerhöhung.
° Bei den Êziden variieren je nach Herkunft der Gläubigen z. T. die Bedeutungen und die Daten mancher Feste.

^ Einige jüdische Feiertage beginnen am Abend zuvor. Dieses wird „erew“ genannt.